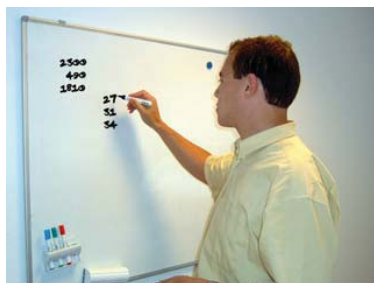

Alles fügt sich zusammen



Jemand sagt dir: “Es ist jetzt 18.00 Uhr. Zähle 38 Stunden und 20 Minuten weiter und du kommst auf übermorgen 8.20 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt wird etwas Merkwürdiges geschehen.” Die Zeit rückt näher und zwei Tage später, genau um 8.20 Uhr, geschieht das Vorhergesagte. Du bist beeindruckt. Die Voraussage ist in genau 2.300 Minuten eingetroffen.

Stelle dir vor, es handelt sich nicht um eine Voraussage um 2.300 Minuten, sondern um 2.300 Jahre. In dem Buch Daniel findet man solch eine Voraussage. Es ist die Prophezeiung in der Bibel, die den längsten Zeitraum umfasst und endet mit der letzten Botschaft Gottes an die Menschheit.

Halte diese Gedanken im Gedächtnis:

- “Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen!” (Offenbarung 14, 7) “Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, einem jeden zu geben, wie seine Werke sind.” (Offenbarung 22, 12) Gottes Wort enthält Prophezeiungen, damit wir daraus Gottes Einfluss auf die Weltgeschichte erkennen können. Sie helfen uns bereit zu sein, wenn Christus kommt. Das Ende der Weltgeschichte ist nah.
- Das Gericht findet zuerst statt. Alle können erkennen, dass Gott barmherzig und gerecht ist. Er hat alles zur Errettung jedes einzelnen Menschen getan. Der Heilige Geist ermahnt uns immer wieder. Er warnt uns vor der Sünde und hilft, standhaft zu bleiben. Das Gericht zeigt uns, dass die Menschen, die verloren gehen, durch ihre eigene Entscheidung verloren gehen und nicht weil Gott ungerecht ist.
- “Von ihm ging aus ein langer feuriger Strahl. Tausendmal Tausende dienten ihm, und zehntausendmal Zehntausende standen vor ihm. Das Gericht wurde gehalten, und die Bücher wurden aufgetan.” (Daniel 7, 10) Das Gericht ist von größter Bedeutung. Das Schicksal aller Menschen wird entschieden und das ganze Weltall nimmt daran Anteil.
- “Und er antwortete mir: Bis zweitausenddreihundert Abende und Morgen vergangen sind; dann wird das Heiligtum wieder geweiht werden.” (Daniel 8, 14) Die Weihe des Heiligtums war für die Israeliten ein jährlicher Gerichtstag und ein Abbild des endgültigen Weltgerichts.
- Daniel 8, 17 sagt aus, dass die 2.300 Tage zurzeit Daniels beginnen und bis zum Ende der Welt reichen. Umgerechnet sind 2.300 Tage nur ein wenig mehr als sechs Jahre. Also muss es noch eine andere Deutung geben. In Hesekeil 4, 6 steht: “Ich gebe dir hier auch je einen Tag für ein Jahr.” Ein prophetischer Tag ist ein Jahr lang. Also ist dies eine Prophezeiung von 2.300 Jahren. Das folgende Diagramm hilft, dies besser zu verstehen:

Alles fügt sich zusammen

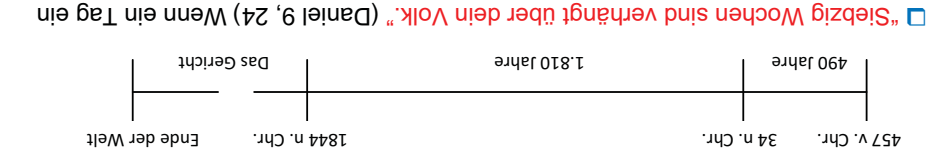


Jemand sagt dir: “Es ist jetzt 18.00 Uhr. Zähle 38 Stunden und 20 Minuten weiter und du kommst auf übermorgen 8.20 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt wird etwas Merkwürdiges geschehen.” Die Zeit rückt näher und zwei Tage später, genau um 8.20 Uhr, geschieht das Vorhergesagte. Du bist beeindruckt. Die Voraussage ist in genau 2.300 Minuten eingetroffen.

Stelle dir vor, es handelt sich nicht um eine Voraussage um 2.300 Minuten, sondern um 2.300 Jahre. In dem Buch Daniel findet man solch eine Voraussage. Es ist die Prophezeiung in der Bibel, die den längsten Zeitraum umfasst und endet mit der letzten Botschaft Gottes an die Menschheit.

Halte diese Gedanken im Gedächtnis:

- “Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen!” (Offenbarung 14, 7) “Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, einem jeden zu geben, wie seine Werke sind.” (Offenbarung 22, 12) Gottes Wort enthält Prophezeiungen, damit wir daraus Gottes Einfluss auf die Weltgeschichte erkennen können. Sie helfen uns bereit zu sein, wenn Christus kommt. Das Ende der Weltgeschichte ist nah.
- Das Gericht findet zuerst statt. Alle können erkennen, dass Gott barmherzig und gerecht ist. Er hat alles zur Errettung jedes einzelnen Menschen getan. Der Heilige Geist ermahnt uns immer wieder. Er warnt uns vor der Sünde und hilft, standhaft zu bleiben. Das Gericht zeigt uns, dass die Menschen, die verloren gehen, durch ihre eigene Entscheidung verloren gehen und nicht weil Gott ungerecht ist.
- “Von ihm ging aus ein langer feuriger Strahl. Tausendmal Tausende dienten ihm, und zehntausendmal Zehntausende standen vor ihm. Das Gericht wurde gehalten, und die Bücher wurden aufgetan.” (Daniel 7, 10) Das Gericht ist von größter Bedeutung. Das Schicksal aller Menschen wird entschieden und das ganze Weltall nimmt daran Anteil.
- “Und er antwortete mir: Bis zweitausenddreihundert Abende und Morgen vergangen sind; dann wird das Heiligtum wieder geweiht werden.” (Daniel 8, 14) Die Weihe des Heiligtums war für die Israeliten ein jährlicher Gerichtstag und ein Abbild des endgültigen Weltgerichts.
- Daniel 8, 17 sagt aus, dass die 2.300 Tage zurzeit Daniels beginnen und bis zum Ende der Welt reichen. Umgerechnet sind 2.300 Tage nur ein wenig mehr als sechs Jahre. Also muss es noch eine andere Deutung geben. In Hesekeil 4, 6 steht: “Ich gebe dir hier auch je einen Tag für ein Jahr.” Ein prophetischer Tag ist ein Jahr lang. Also ist dies eine Prophezeiung von 2.300 Jahren. Das folgende Diagramm hilft, dies besser zu verstehen:



□ "Siebzig Wochen sind verhängt über dein Volk." (Daniel 9, 24) Wenn ein Tag ein Jahr bedeutet, kommt man auf 490 Jahre (70 Wochen x 7 Tage in jeder Woche und umgerechnet in Jahre) "Dein Volk" sagt aus, dass die ersten 490 Jahre den Juden gilt und die weiteren 1.810 Jahre allen Völkern.

□ "So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wieder herzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind sieben Wochen und zwanzig Wochen." (Daniel 19, 25) So beginnen die 2.300 Jahre mit dem Befehl, Jerusalem wieder aufzubauen. Bis zum Erscheinen des Messias werden 69 Wochen oder 483 Jahre vergehen. Esra 7, 13 sagt aus, dass der Befehl im Jahre 457 v. Chr. gegeben wurde.

□ Wir beginnen im Jahr 457 v. Chr. und zählen 483 Jahre weiter. Wir müssen bedenken, dass es ein Jahr 0 gibt. Somit erreichen wir das Jahr 27 n. Chr. Daniel sagt, dass Jesus kommen würde und im Jahr 27 n. Chr. zum Messias gesalbt wird. "Im fünfzehnten Jahr der Herrschaft des Kaisers Tiberius ... als alles Volk sich taufen ließ und Jesus auch getauft worden war." (Lukas 3, 1.21) Das fünfzehnte Regierungsjahr von Tiberius fiel in das Jahr 27 n. Chr.!

□ Nach seiner Taufe lehrte Jesus dreieinhalb Jahre lang. "Und nach den zwaindsechzig Wochen wird der Messias weggeat werden ... Und er wird einen festen Bund mit den vielen schließen für eine Woche; und zur Hälfte der Woche wird er das Jesus am 14. Tag des ersten jüdischen Monats im Jahre 31 n. Chr. gekreuzigt wird. Die dreieinhalbjährige Lehrzeit Jesu ist durch die dreieinhalb prophetischen Tage angezeigt (oder halbe Woche). Vom Jahr 27 n. Chr. führen uns dreieinhalb Jahre in das Frühjahr 31 n. Chr. Hier wurde Jesus zurzeit des Passahfestes gekreuzigt.

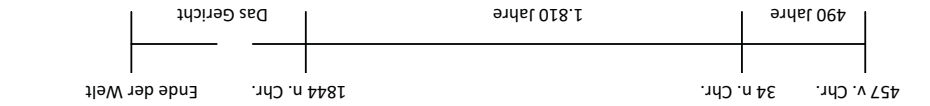
□ Nach weiteren dreieinhalb Jahren (die zweite Hälfte der Woche) erreichen wir das Jahr 34 n. Chr. Nun sind die 70 Wochen (490 Jahre) zu Ende. Die jüdischen Geistlichen lehnten das Evangelium ab und Paulus kehrte sich den Heiden zu. Seit 1844 n. Chr. leben wir nun in der Endzeit, in der das Schicksal aller Menschen entschieden wird.

Eine Aussage zum heimehmen . . .

□ Die längste Prophezeiung der Bibel hat viele Nummern und Symbole, aber alles sich doch zusammen. Und vor dem Gericht sehen wir Jesus, der zwischen uns und Satan, unser Ankläger, steht. Er steht zwischen uns und dem ewigen Verlust, und opferle sein Blut für uns.

□ Die längste Prophezeiung der Bibel enthält viele Zahlen und Symbole, aber alles fügt sich zusammen. Im himmlischen Gericht ist Christus unser Anwalt. Er weiß, dass wir alle Sünder sind. Er weiß, wie schwer es ist, Satans Versuchungen zu widerstehen. Wenn wir unsere Schuld bekennen und auf ihn vertrauen, wird er uns vergeben. Wir stehen vor Gott, als ob wir nie gesündigt hätten. Sage Gott Deine Bedürfnisse und er wird dir helfen.

Zwischen Dir . . . und Gott



□ "Siebzig Wochen sind verhängt über dein Volk." (Daniel 9, 24) Wenn ein Tag ein Jahr bedeutet, kommt man auf 490 Jahre (70 Wochen x 7 Tage in jeder Woche und umgerechnet in Jahre) "Dein Volk" sagt aus, dass die ersten 490 Jahre den Juden gilt und die weiteren 1.810 Jahre allen Völkern.

□ "So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wieder herzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind sieben Wochen und zwanzig Wochen." (Daniel 19, 25) So beginnen die 2.300 Jahre mit dem Befehl, Jerusalem wieder aufzubauen. Bis zum Erscheinen des Messias werden 69 Wochen oder 483 Jahre vergehen. Esra 7, 13 sagt aus, dass der Befehl im Jahre 457 v. Chr. gegeben wurde.

□ Wir beginnen im Jahr 457 v. Chr. und zählen 483 Jahre weiter. Wir müssen bedenken, dass es ein Jahr 0 gibt. Somit erreichen wir das Jahr 27 n. Chr. Daniel sagt, dass Jesus kommen würde und im Jahr 27 n. Chr. zum Messias gesalbt wird. "Im fünfzehnten Jahr der Herrschaft des Kaisers Tiberius ... als alles Volk sich taufen ließ und Jesus auch getauft worden war." (Lukas 3, 1.21) Das fünfzehnte Regierungsjahr von Tiberius fiel in das Jahr 27 n. Chr.!

□ Nach seiner Taufe lehrte Jesus dreieinhalb Jahre lang. "Und nach den zwaindsechzig Wochen wird der Messias weggeat werden ... Und er wird einen festen Bund mit den vielen schließen für eine Woche; und zur Hälfte der Woche wird er das Jesus am 14. Tag des ersten jüdischen Monats im Jahre 31 n. Chr. gekreuzigt wird. Die dreieinhalbjährige Lehrzeit Jesu ist durch die dreieinhalb prophetischen Tage angezeigt (oder halbe Woche). Vom Jahr 27 n. Chr. führen uns dreieinhalb Jahre in das Frühjahr 31 n. Chr. Hier wurde Jesus zurzeit des Passahfestes gekreuzigt.

□ Nach weiteren dreieinhalb Jahren (die zweite Hälfte der Woche) erreichen wir das Jahr 34 n. Chr. Nun sind die 70 Wochen (490 Jahre) zu Ende. Die jüdischen Geistlichen lehnten das Evangelium ab und Paulus kehrte sich den Heiden zu. Seit 1844 n. Chr. leben wir nun in der Endzeit, in der das Schicksal aller Menschen entschieden wird.

Eine Aussage zum heimehmen . . .

□ Die längste Prophezeiung der Bibel hat viele Nummern und Symbole, aber alles sich doch zusammen. Und vor dem Gericht sehen wir Jesus, der zwischen uns und Satan, unser Ankläger, steht. Er steht zwischen uns und dem ewigen Verlust, und opferle sein Blut für uns.

□ Die längste Prophezeiung der Bibel enthält viele Zahlen und Symbole, aber alles fügt sich zusammen. Im himmlischen Gericht ist Christus unser Anwalt. Er weiß, dass wir alle Sünder sind. Er weiß, wie schwer es ist, Satans Versuchungen zu widerstehen. Wenn wir unsere Schuld bekennen und auf ihn vertrauen, wird er uns vergeben. Wir stehen vor Gott, als ob wir nie gesündigt hätten. Sage Gott Deine Bedürfnisse und er wird dir helfen.

Zwischen Dir . . . und Gott